



Die
Achte Betrachtung.

U e b e r

den siebenten Vers.

Nimm Ihm mit Tauben, Augen das
Herz, und lege dich an seine Brust,
zu saugen den Gnaden, Strom, der
sich crystallklar ergießet, der Seel
und Geist durchsüßet. Hier ist die
süße Ruh. Fort, fort, zum Lämm-
lein zu!

Der zuletzt erwogene sechste Vers unsers Lies
des hat uns die überschwängliche Herrlich-
keit, die grosse Würde derjenigen Seelen zu er-
kennen gegeben, welche sich durch nichts aufhalten
lassen dem Lämmlein, Christo, zuzueilen, damit er
sie in das himmlische Wesen und in den Genuß al-
les desjenigen, was Er ist und hat versehen köns-

H 2

ne,